

Newsletter

01 | Februar 2021

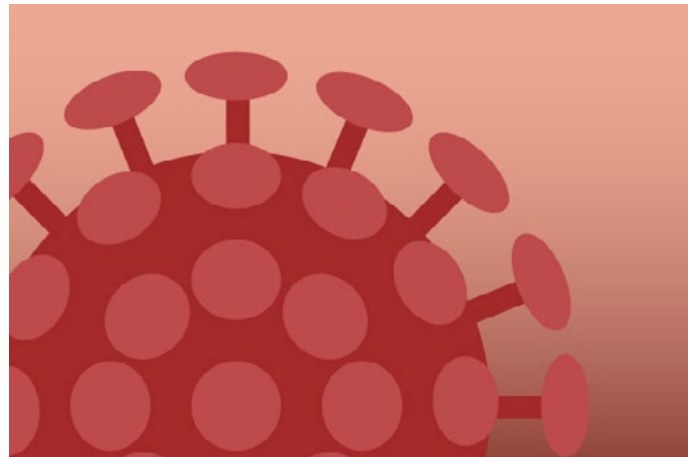
Liebe Leserinnen, liebe Leser, Liebe *nfb*-Mitglieder,

nach langer Zeit finden Sie wieder einen Newsletter des Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (*nfb*) vor sich. Wir hoffen, dass für diese erste Ausgabe das Sprichwort gilt: „Gut Ding will Weile haben!“ Und natürlich sind wir als *nfb*-Vorstand auch ein wenig stolz darauf, dass wir nach dem Relaunch unserer Website im Sommer 2020 jetzt Anfang 2021 auch einen neuen Newsletter präsentieren können. Geschafft haben wir das nur dank eines neuen und engagierten Redaktionsteams: Neben Ursula Wohlfart aus dem Vorstand ist immer noch Karen Schober als ehemalige Vorsitzende und Redakteurin mit dabei. Dazu kommen Elisabeth Tadzidilino (G.I.B. – Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH) und Martina Schwartz (WIB – Verein zur Förderung der Weiterbildungs-Information und Beratung e.V.). Diese 4 *nfb*-Kolleginnen haben es auch unter schwierigen Corona-Bedingungen geschafft, sich zu virtuellen Redaktionssitzungen zu treffen und die erste Ausgabe fertig zu stellen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön vom *nfb*-Vorstand für dieses ehrenamtliche Engagement.

Schwerpunkthema dieses Newsletters ist die Covid19-Pandemie und deren Folgen für die BBB-Beratung.

Dabei geht es u.a. auch um Fragen der Digitalisierung in der Beratung und um Hilfen für die Praxis:

- Mitgliederumfrage des *nfb* zu Corona
- Weitere Initiativen des *nfb* im Rahmen von Corona
- Informationen zur Unterstützung und Hilfen zu digitalen Beratungsformaten
- Internationale Studien zum Thema Corona und deren Auswirkungen auf die BBB-Beratung (CEDEFOP, OECD u.a.)
- Tagungsberichte / Dokumentationen / Literaturhinweise
- Termine



Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und würden uns über Ihr Feedback freuen. Wir wären auch dankbar, wenn Sie den Newsletter in Ihren Netzwerken an Interessierte weiterleiten könnten. Wegen der langen Pause wollen wir unseren Verteiler aktualisieren und auch neue Leser*innen gewinnen. Teilen Sie uns deshalb bitte auch eine Änderung Ihrer Kontaktdaten mit.

Mit besten Wünschen – und bleiben Sie gesund



Ihre Barbara Lampe
Vorsitzende

Schwerpunktthema

Aktivitäten des *nfb* im Rahmen der Corona Krise

November 2020: Mitgliederumfrage des *nfb* zu den „Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die BBB-Beratung“

Angesichts nach wie vor hoher Infektionszahlen und anhaltender Einschränkungen des privaten und öffentlichen Lebens müssen wir uns künftig noch mehr mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die BBB-Beratung auseinandersetzen. Hierzu hatten wir in einer Umfrage Informationen und Einschätzungen von unseren Mitgliedern schriftlich eingeholt und diese ausgewertet.

Leitend waren dabei für uns drei Aspekte:

- Welche neuen Herausforderungen ergeben sich für die BBB-Beratung?
- Wie kann die BBB-Beratung zukunftsfähig gestaltet werden?
- Welche Vorschläge/Anregungen/ Forderungen sollte das *nfb* vorrangig in die Politik einbringen?

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick

Die BBB-Beratung hat nach Ansicht der befragten Mitglieder in der Corona-Krise einen bedeutenden Innova-

tionsschub in Sachen Digitalisierung erhalten, auch wenn es noch einige Hindernisse und Herausforderungen zu bewältigen gibt. Hierzu zählen u.a.:

- Mängel bei der technischen Ausstattung und dem notwendigen Support
- Ungelöste Probleme bei der Einhaltung des Datenschutzes
- Fehlende fachliche Konzepte und Qualitätsstandards für digitale Beratungsformate
- digitalen Kompetenzen von Beratenden
- Vergrößerung der sozialen Disparitäten in der BBB-Beratung durch erschwerten Zugang von gefährdeten und benachteiligten Gruppen von Ratsuchenden.
- Das *nfb* wird aufgefordert, sich für die hierfür erforderlichen Ressourcen bei den politisch Verantwortlichen einzusetzen.

Den ausführlichen Bericht zur Umfrage finden Sie [hier](#)

März 2020: Offener Brief an die Bundesminister*innen Karlizcek (BMBF), Heil (BMAS) und Altmeier (BMWi)

In einem [offenen Brief](#) an die genannten Bundesministerien weist das *nfb* auf die prekäre Lage vieler freiberuflicher Bildungs- und Laufbahnberater*innen sowie vieler kleiner Beratungsstellen von freien Trägern, Kommunen und anderen Projekten hin. Diese betreffen nicht nur die Existenznöte der Einrichtungen und Freiberufler*innen, sondern auch die Notwendigkeit der Umstellung auf andere Beratungsformate. Das *nfb* unterstreicht die Bedeutung qualifizierter und leicht zugänglicher Beratungsangebote in einer Zeit wachsender Verunsicherung und großer Zukunftssängste und weist auf den steigenden Beratungsbedarf in allen Bevölkerungsgruppen hin.

Antworten auf den offenen Brief haben wir vom BMBF und vom BMWi erhalten. Darin danken die Minister*innen dem *nfb* für sein Engagement und Eintreten für die Belange der Bildungs- und Berufsberatung und verweisen auf die im Frühjahr 2020 ergriffenen Maßnahmen und Hilfen für Solo-Selbstständige, die auch die Weiterbildungs- und Beratungsbranche einschließen. Der Vorstand prüft z.Zt. ob angesichts der anhaltenden Pandemie eine erneute Intervention bei den verantwortlichen Ministerien angezeigt ist.

Mitarbeit im Themenlabor „Beratungsstrukturen in der Weiterbildung“

Das *nfb* arbeitet im Themenlabor „Beratungsstrukturen in der Weiterbildung“ der Nationalen Weiterbildungsstrategie als Experte mit. Es hat dort sein [Impulspapier zur Weiterbildungsberatung](#) aus dem Jahr 2020 eingebracht. Im Themenlabor wurden die flächendeckende Vernetzung der lebensbegleitenden Weiterbildungsberatung sowie die Stärkung der Qualifizierungsberatung insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen als wichtige Aufträge formuliert.

Derzeit erarbeitet das Themenlabor einen Abschlussbericht, in dem drei Ziele im Vordergrund stehen:

- Regionale Zusammenarbeit und Vernetzung in der Weiterbildungsberatung stärken
- Einen niedrigschwelligen Zugang zu Weiterbildungsberatung ermöglichen.
- Bei letzterem Ziel werden insbesondere auch die Herausforderungen von digitaler Beratung herausgestellt.

Informationen zu Hilfen und Unterstützung in der Corona-Krise

Berater*innen sind von der Corona-Pandemie wirtschaftlich existenziell betroffen. Viele arbeiten als Selbständige und Freiberufler*innen, ihnen brechen die Aufträge weg, laufende Kosten müssen aber weitergezahlt werden.

Der *nfb*-Vorstand hat daher im Juni 2020 eine Zusammenstellung der Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen von Bund und Ländern auf der [nfb-Webseite](#) veröffentlicht. Da davon auszugehen ist, dass die Einschränkungen noch länger andauern werden, ist eine zeitnahe Aktualisierung geplant.

Einige unserer Mitgliedverbände haben ebenfalls Informationen zu bereits bestehenden Unterstützungsmaßnahmen zusammengestellt, auf die wir hier verlinken:

- [dvb](#)
- [BVPPT](#)
- [DGSy](#)
- Außerdem ist der [BMAS Corona-Lotse](#) aktualisiert worden.

Schwerpunktthema

Unterstützung und Hilfe bei der Onlineberatung

Mit der Corona-Krise hat sich der Digitalisierungsprozess in fast allen Bereichen der BBB-Beratung und der psychosozialen Beratung beschleunigt und zahlreiche Fachverbände haben Hilfen zur Online-Beratung für ihre Mitglieder herausgegeben oder bieten entsprechende Fortbildungen an. Wir stellen einige davon vor – ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Positionspapier der DGSF zur Onlineberatung in Zeiten der Coronakrise

Die Sprecher*innen der [Fachgruppe Onlineberatung und Medien der DGSF](#) (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) haben ein [Positionspapier zur Onlineberatung in Zeiten der Coronakrise](#) veröffentlicht, das hervorhebt, wie wichtig es ist, auch unter den derzeitigen Belastungen und Herausforderungen wesentliche Standards von Onlineberatung zu gewährleisten.

Kurzfristige Umsetzung von Onlineberatung

Das e-Beratungsinstitut der TH Nürnberg hat [Handlungsempfehlungen zur kurzfristigen Umsetzung von Onlineberatung vor dem Hintergrund der Corona-Krise](#) veröffentlicht.

Onlineberatung in Zeiten der Coronakrise

In Zeiten der Coronakrise (Covid-19) steigt die Nachfrage nach Lösungen für Onlineberatung, Telefonberatung und Videoberatung. Dabei tauchen neben fachlichen Fragen zu

den Techniklösungen aber auch immer mehr Fragen zu Datenschutz und Schweigepflicht auf. Dazu ein Download der Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e.V.: [Onlineberatung in Zeiten der Coronakrise \(mit Hinweisen zu Datenschutz\)](#)

Internetportal: Vertraulichkeit, Schweigepflicht und Datenschutz in Beratung und Therapie

Die komplexen Fragestellungen von Datenschutz und Vertraulichkeit in der Beratung können nur angemessen bearbeitet werden, indem Experten aus unterschiedlichen Bereichen miteinander zusammenarbeiten. So haben Fachleute und Verbände aus den unterschiedlichsten Bereichen (Beratungsexperten, Datenschützer, Juristen, EDV-Experten) ein Netzwerk gegründet und zu dieser Fragestellung ein [Portal](#) initiiert. Dieses Portal gibt zahlreiche und hilfreiche Informationen zum Thema.

Sichere Onlineberatung – das Vorgehen der Deutsche Gesellschaft für Beratung

Die Deutsche Gesellschaft für Beratung (DGfB) empfiehlt ihren Mitgliedsorganisationen für die Onlineberatung – insbesondere für Videosprechstunden und Videokonferenzen – das TÜV zertifizierte Softwareangebot ELVI. Es entspricht aus Sicht des Verbandes den gesetzlichen Anforderungen des Datenschutzes und der Datensicherheit. Die DGfB hat einen Rahmenvertrag mit dem Unternehmen CGM-ELVI abgeschlossen und die Berater*innen der DGfB Mitgliedsverbände können ab sofort, diese Software zu vergünstigten Konditionen einzusetzen. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Checkliste für Online-Vorstellungsgespräche und Assessment-Center der Deutschen Gesellschaft für Karriereberatung (DGfK)

Mit dieser Checkliste werden Berater*innen für Vorstellungsgespräch oder Assessment-Center vorbereitet, die online bzw. als Videogespräch stattfinden. Ein nützliches Tool auch für die BBB-Beratung ([Artikel als PDF](#)).

Fortbildungen zur Onlineberatung

(Kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Das *Institut für E-Beratung* der Fakultät Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg bündelt Projekte, Expertenwissen und Aktivitäten elektronisch vermittelter Kommunikation im psychosozialen Beratungsbereich.

Über die textgebundene Onlineberatung hinaus beschäftigt es sich mit weiteren Formen internetbasierter Beratungsleistungen, wie z.B. videogestützte Formate oder Gesundheitscoaching via Smartphone. [Hier](#) findet man auch einschlägige Fortbildungen als Onlineseminare.

Der *Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V.* (dvv) bietet eine „Einführung in die Onlineberatung“ als Basisqualifizierung an. Der Online-Kurs richtet sich an Beratende, die bisher wenig Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien haben. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Unterstützung und Hilfe bei Online-Veranstaltungen

Arbeitshilfe: „Digitale Räume für analoge Veranstaltungen“

Allen, die vor der Herausforderung stehen, größere Fachveranstaltungen, Klausurtagungen und ähnliches online zu organisieren, weil eine Präsenzveranstaltung (noch) keine Option ist, möchte der *Paritätische Gesamtverband* Mut machen und Tipps und Werkzeuge an die Hand geben: Das *#GleichImNetz*-Projektteam des Paritätischen hat eine [Arbeitshilfe](#) entwickelt, die für alle gängigen Veranstaltungsformate Tools und Techniken empfiehlt.

Schwerpunktthema

Wissen für Berater*innen über die digitalisierte Arbeitswelt

Kompetenzverschiebungen im Digitalisierungsprozess

Für Berater*innen in der BBB-Beratung ist es unerlässlich, Wissen darüber zu haben, wie Digitalisierung die Arbeitswelt verändert und welche Kompetenzverschiebungen bzw. welche neuen Kompetenzanforderungen damit einhergehen.

Die 2020 erschienene Studie von Susanne Umbach u.a. zu „Kompetenzverschiebungen im Digitalisierungsprozess – Veränderungen für Arbeit und Weiterbildung aus Sicht der Beschäftigten“ gibt Einblicke.

Thema der Studie ist der Wandel von Tätigkeiten an betrieblichen Arbeitsplätzen durch die Digitalisierung, für die in der betrieblichen Weiterbildung Unterstützungs-

und Gestaltungsansätze entwickelt werden müssen. Anhand von sechs Betriebsfallstudien aus Logistik und stationärem Einzelhandel untersucht das Autorenteam zwei wesentliche Aspekte: die Veränderung von Tätigkeiten auf der ausführenden Ebene und die damit verbundenen Kompetenzverschiebungen.

Im Ergebnis liefert **die Studie** ein erweitertes Kompetenzprofil, das die Besonderheiten der Digitalisierung aufnimmt. Es ist gleichzeitig Grundlage für eine personalorientierte und partizipative Weiterbildungspraxis.

Internationale Studien zum Thema Corona und Beratung

Nicht nur in Deutschland – auch die internationale Berater-Community beschäftigt sich mit der Corona-Pandemie und ihren Folgen für eine qualifizierte und bedarfsgerechte Bildungs- und Berufsberatung. Wir stellen hier zwei transnationale Studien sowie zwei Studien aus dem deutschsprachigen Raum (Schweiz, Österreich) vor:

1. Umfrage des CEDEFOP CareersNet (2020)

“Note on Lifelong Guidance and the COVID-19 Pandemic: Responses from CEDEFOP’s CareersNet”

(Lebensbegleitende Beratung und die COVID-19 Pandemie: Rückmeldungen aus dem CareersNet von CEDEFOP“)

Das CareersNet ist eine Gruppe von rd. 20 nationalen Expert*innen europäischer Staaten auf dem Gebiet der Bildungs- und Berufsberatung, die das CEDEFOP bei seinen Aktivitäten im Bereich lebensbegleitender Beratung berät und Expertisen erstellt. Ziel der Umfrage vom April 2020 war es, erste Einschätzungen der Expert*innen über Entwicklungen in der Beratungslandschaft in ihren Ländern als Folge der COVID-19 Pandemie zu erhalten. Für Deutschland hat Dr. Susanne Kraatz (*nfb*-Mitglied) an der Studie mitgewirkt.

Der englischsprachige Bericht steht auf der CEDEFOP-Webseite zum [Download](#) bereit.

Eine deutsche Übersetzung der Zusammenfassung mit den wichtigsten Botschaften der Studie lesen sie [hier](#).

2. Weltweite Umfrage von UNESCO, ILO, OECD, ICCDPP, EC, CEDEFOP und ETF

“Career guidance policy and practice in the pandemic. Results of a joint international survey“

(Berufsberatungspolitik und -praxis in der Pandemie – Ergebnisse einer gemeinsamen internationalen Umfrage, Juni – August 2020))

Wichtige Ergebnisse kurzgefasst: Auf der Basis der Vorläuferstudie des CEDEFOP CareersNet haben die o.g. Organisationen eine umfassende, weltweite Studie zu den Auswirkungen der Pandemie durchgeführt. Die Ergebnisse bestätigen in weiten Teilen die Erkenntnisse aus der CareersNet Studie und auch aus der *nfb*-Mitgliederumfrage vom Oktober 2020 (siehe oben): Danach gibt es einen deutlichen Innovationsschub in der BBB-Beratung Richtung Digitalisierung – auch in der zunehmenden Akzep-

tanz durch die Beratenden. Gleichzeitig wird auf die Gefahr hingewiesen, gefährdete und benachteiligte Bevölkerungsgruppen schlechter zu erreichen. Handlungsbedarf gibt es nach Einschätzung der Expert*innen auch bei der vielfach noch unzureichenden finanziellen und technischen Ausstattung für digitale Beratungsformate, dem fehlenden Support sowie bei der Entwicklung digitaler Beratungskonzepte und Qualitätsstandards und bei der erforderlichen Qualifizierung der Beratenden. Eine bessere Kooperation und Koordinierung der verschiedenen Akteure könnten hier hilfreich sein.

Download Bericht (englisch) auf der [CEDEFOP- Website](#).
Deutsche Übersetzung der Executive Summary auf der [nfb-Website](#).

3. Schweizer Studie zu Chancen und Risiken der Videoberatung

„Im Rahmen der Digitalisierung setzt sich die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung der Schweiz vermehrt mit mediengestützter Beratung auseinander. ask! – Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf (ask!) begannen 2018 den Einsatz von Videotelefonie systematisch für Beratungszwecke zu testen. In diesem Zusammenhang fand eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken von Videoberatung aus Sicht der Beratungspersonen statt. Im

vorliegenden Beitrag werden anhand einer Literaturrecherche und einer Befragung der Beratungspersonen bei ask! Chancen und Risiken identifiziert und dargelegt.“

Die Veröffentlichung der Studie finden Sie [hier](#).

4. Studie der Donau-Universität Krems: „Distance Counseling in Zeiten sozialer Isolation“ von Gökhan Kaleci

Im Rahmen einer Masterarbeit wurde im Sommer 2020 eine Umfrage zur Thematik „Distance Counseling“ bei Anbietern und Praktiker*innen in Bildungs- und Berufsberatung bei Berufsberater*innen der Bundesagentur für Arbeit und privaten Bildungsträgern in Deutschland durchgeführt. Untersucht wird, welche Relevanz und konzeptionelle Gestaltung digitale Beratungsformen gegenwärtig haben und zukünftig aufweisen werden. Dabei werden auch die Potenziale und Herausforderungen des Distance Counseling diskutiert.

Besondere Highlights der Arbeit sind der gute Literaturüberblick sowie die vielfältigen nationalen und internationalen good practice Beispiele.

Die Studie steht zum [Download](#) auf der Webseite der Bibliothek der Donau Universität Krems zur Verfügung.

Tagungsberichte und Dokumentationen

6. Netzwerktreffen Bildungsberatung in Freiburg: „Mail, Chat, Video – Digital beraten in Freiburg“ am 8. Oktober 2020

In der ausführlichen Dokumentation finden Sie Informationen u.a. zu folgenden Themen:

- Online-Beratung in Österreich
- Welche Videokonferenz Plattform eignet sich für Ihre Beratung?
- Chatberatung; Mailberatung: Herausforderungen und Chancen
- Online-Tools für die Beratung.

Hier finden sich die [Dokumentation](#) und die Folien der einzelnen [Sessions](#).

CEDEFOP CareersNet, Virtuelle Konferenz: “Rethinking professionalism of career practitioners in the digital context”, 8.–9. Oktober 2020

Das 4. Netzwerktreffen des CareersNet wurde in Zusammenarbeit mit der *Bundesagentur für Arbeit* und der Hoch-

schule der BA organisiert und beschäftigte sich ebenfalls mit aktuellen Entwicklungstrends der *Digitalisierung in der Bildungs- und Berufsberatung* in Deutschland und ausgewählten Ländern der Europäischen Union.

Die [Dokumentation](#) steht auf der CEDEFOP CareersNet Webseite zur Verfügung.

ILO and World Employment Confederation Webinar: “Covid-19: Activation for recovery”

U.a. mit Beiträgen von Susanne Kraatz (WAPES) und Pedro Moreno da Fonseca (ILO, Skills and Employment Branch). Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

IAEVG-Communiqué 2020: “Life-long educational and vocational guidance for all and support for sustainable work in a turbulent environment”

Verabschiedet auf der IAEVG Generalversammlung, 4. November 2020. Den englischen Text und die deutsche Übersetzung finden Sie [hier](#).

Literaturhinweise

Tim Brüggemann, Sylvia Rahn (Hrsg.) (2020)

Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch.

Stuttgart: utb

Beate Plänklers (2020)

Orte für Beratung!? Zusammenarbeit von Beratungskräften zu Ausbau und Entwicklung verschiedener Beratungsleistungen an Volkshochschulen – Erfahrungen eines Projekts, in: Ch. Ehses, B. Käßlinger (Hrsg.) Weiterbildungspersonal – interpersonale Zusammenarbeit in Weiterbildungseinrichtungen.

Hessische Blätter für Volksbildung (HBV) – 2020 (4)

CEDEFOP (Ed. (2018)

[“Handbook of ICT practices for guidance and career development”](#)

dvb forum

[Heft 1/2021](#) erschienen mit interessanten Beiträgen zu berufskundlichen Themen und zu „Ethik in der Beratung“

In ihren [Datenschutz –FAQ](#) beantwortet die deutsche Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung Fragen, die am häufigsten im Zusammenhang mit vertraulicher Kommunikation mit Ratsuchenden unter Nutzung von Digitalmedien (eMail, Video-Tools etc.) gestellt werden.

Emily M. Engelhardt

Lehrbuch Onlineberatung

1. Auflage 2018, Vandenhoeck & Ruprecht;

Das Lehrbuch widmet sich den grundlegenden Fragen: Was sind die Besonderheiten von Online-Kommunikation? Wo liegen Chancen und Grenzen von Onlineberatung? Wie gelingt eine professionelle Beziehungsgestaltung zwischen Fachkraft und Klient*in der digitalen Beratung?

Bernhard Hilker, Nicole Pötter, Andreas Diettrich (2020)

Chancen des Zugangs zur beruflichen Bildung für bleibeberechtigte junge Geflüchtete: Möglichkeiten und Hindernisse in der Beratung und Unterstützung.

[Abschlussbericht](#)

[INVESTING IN CAREER GUIDANCE](#) – JOINT STATEMENT OF OECD, ILO, UNESCO, THE EUROPEAN COMMISSION AND ITS AGENCIES ETF AND CEDEFOP, DECEMBER 2019

Helmut Kreller/Heinz Thiery

Primat der Kopräsenz (2021)

Dieser [Artikel](#) thematisiert die Gründe, die eine flächige Etablierung der Online-Beratung als alternativen Zugang zu Hilfeleistungen behindern.

NICE Network (Ed.) (2016)

„European Competence Standards for the Academic Training of Career Practitioners. NICE Handbook II“, als kostenloser

[Download](#) verfügbar.

QuABB-Koordinierungsstelle, INBAS GmbH (2020)

[Ausbildungsabbrüche vermeiden. Methoden in der Beratung für die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung](#),

hrsg. vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Wiesbaden

Tim Stanik, Cornelia Maier-Gutheil

[„Bildungsberatung in Beschäftigung und Weiterbildung im Kontext der Digitalisierung“](#), in: *Hessische Blätter für Volksbildung (HBV) – 2020 (3)*

Angela Ulrich, Andreas Frey, Bernd-Joachim Ertelt, Jean-Jaques Ruppert (2019)

[Unterstützung der Berufswahl Jugendlicher durch Beratung: Bedeutung von professionellen und familiären Akteuren](#), in: *Frey, Andreas; Seifried, Jürgen; Beck, Klaus; Ertelt, Bernd-Joachim (Hrsg.) Beruf, Beruflichkeit, Employability.* Bielefeld, wbv-Media

Termine

2021, genauer Termin noch offen

„Online-Beratung in der postdigitalen Gesellschaft“

DGOB-Jahrestagung, Berlin

16. April 2021

nfb-Mitgliederversammlung

Online-Veranstaltung

06.–09. September 2021

“NICE Academy in Paris on “Building Career Management Skills”

09.–10. September 2021

Fachtagung Berufliche Orientierung oder Career Guidance?

65. Jubiläum des Deutschen Verbands für Bildungs- und Berufsberatung e.V. (dvb) in Oldenburg; Call for Papers bis 28. Februar 2021

Call for Papers für dvb forum Heft 2/2021 “Berufliche Orientierung“; Interessent*innen wenden sich bitte an das Redaktionsteam (forum@dvb-fachverband.de)
Redaktionsschluss für Beiträge: 30. April 2021

06–07. Oktober 2021

Career in the post-welfare society: Precariousness, work migration and transitions. NoRNet, International conference, in Bergen/Norway at Western Norway University of Applied Sciences. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).
Call for paper proposals bis 1. Februar 2021

19.–21. Oktober 2021

Internationale IAEVG-Konferenz in Riga/Lettland, „Maximizing Potential of Career Guidance“; Call for Contributions bis 31. März 2021

Impressum

Herausgeber: Nationales Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung e.V. (nfb)

Vorstand: Barbara Lampe (Vorsitzende); Renate Böning, Theodor Verhoeven (Stellvertretende Vorsitzende); Stefan Nowack (Schatzmeister); Dr. Hans Groffebert, Christina Pollmann, Ursula Wohlfart (Beisitzer*innen)

Geschäftsstelle: Kurfürstenstraße 131 | 10785 Berlin

Telefon (030) 257 937 41 | Fax (030) 261 032 43

Kontaktieren Sie uns unter info@forum-beratung.de.

Registriert beim Amtsgericht Charlottenburg, RegNr: 26810B

Redaktionsteam: Ursula Wohlfart, Karen Schober (nfb);

Elisabeth Tadzidilino (G.I.B. – Gesellschaft für innovative

Beschäftigungsförderung mbH/NRW), Martina Schwartz (WIB –

Verein zur Förderung der Weiterbildungs-Information und Beratung e.V.,

Mecklenburg-Vorpommern)

V.i.S.d.P.: Barbara Lampe

Ihre Beiträge zu Entwicklungen in der Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung sind herzlich willkommen. Schicken Sie uns Ihre Beiträge und Anregungen an info@forum-beratung.de

Hier können Sie den [Newsletter abonnieren](#).

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, klicken Sie auf den Link zum Abstellen in der E-Mail.

Disclaimer

Alle veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältigen Recherchen der verwendeten Quellen. Für die Inhalte externer Webseiten übernehmen die Redaktion und der Vorstand keine Haftung. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.